

WORT-GOTTES-FEIER ZUR AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2025

Eingangsglied Gotteslob 261, 1-4 „Stern über Betlehem“

Liturgischer Gruß

GL: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

GL: Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.

Alle: Amen.

Hinführung zum Thema

GL: „Erhebt eure Stimmen – Sternsingen für Kinderrechte“, so lautet das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion. Kinderrechte? Was bedeutet das? Heißt das, Kinder haben immer recht? Was meint ihr?

Kurz mit den Kindern ins Gespräch kommen: Wer weiß, welche Kinderrechte es gibt?

Es gibt gerade für euch Sternsinger einen guten Grund, warum euch die Kinderrechte so wichtig sind. Diesen Grund hören wir heute in der Lesung. Bereiten wir uns nun auf das Wort Gottes vor, indem wir alle für einen Moment still werden.

Kurze Stille

Christus-Rufe

GL: Wir begrüßen Jesus in unserer Mitte:

Herr, Jesus Christus, du bist Mensch geworden, um allen Menschen Gottes Liebe zu schenken.

– **Antwortruf** Gotteslob 155 „Kyrie eleison“

GL: Du siehst in jedem Mensch das Wertvolle.

– **Antwortruf**

GL: Du sagst: Ich bin immer bei euch bis ans Ende der Welt.

– **Antwortruf**

Eröffnungsgebet

GL: Gott, du kennst uns und du weißt, was uns Sorgen macht und worüber wir uns freuen. Du weißt auch um unsere Fehler und Schwächen. Doch du siehst tief in unsere Herzen und willst, dass wir einen guten Weg in unserem Leben gehen. Bleib bei uns, sei du unsere Hoffnung und unsere Freude, sei du unsere Stärke und unser Licht. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder. Amen.

Einführende Worte zur Lesung

GL: In der Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja, die wir nun hören, spricht Gott uns ganz direkt an. Und er hat eine wichtige Botschaft für uns. Eine, die ihr euch unbedingt merken sollt.

Jes 43,1-7 ist der biblische Leittext zur Aktion Dreikönigssingen 2025.

Lesung nach Jes 43,1–7

Gott, der dich geschaffen hat, sagt zu dir:

Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst.

Ich rufe dich bei deinem Namen, denn du gehörst zu mir.

Wenn du zu ertrinken drohst, bin ich bei dir. Keine Flut wird dich fortreißen.

Wenn es brennt, wird dir nichts passieren. Keine Flamme wird dich verbrennen.

Denn ich bin dein Gott. Ich rette dich, weil du in meinen Augen wichtig und wertvoll bist. Und weil ich dich liebe.

Antwortgesang Gotteslob 761, 1-3: Zion auf, werde licht...

Einführung zum Evangelium

Wir hören im Evangelium wie die drei Weisen wertvolle Geschenke bringen, Geschenke, wie sie sonst nur Könige bekommen. Damit wollen sie zeigen, wie wichtig und wertvoll dieses kleine Kind in der Futterkrippe ist.

Evangelium Mt 2,1-12 oder Evangelium vom Tag

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel. Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehere und ihm huldige! Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Katechese

In der Lesung aus dem Propheten Jesaja haben wir gehört, was Gott den Menschen sagen will. Er spricht zu den Menschen, die es im Leben nicht leicht haben. „Wenn du durch das Wasser gehst“, hören wir dort, und: „Wenn du durch Feuer gehst“. In beiden Fällen ist eine echte Lebensgefahr gemeint: Wenn du in einer Flut zu ertrinken drohst – oder: wenn ein Feuer ausbricht und alles zerstört. Beides sind Unglücke, für die ich nichts kann. Und zu diesen Menschen sagt Gott: Ich will nicht, dass das dein Ende ist! Ich will, dass du nicht verzweifelst, selbst wenn dir schlimme Dinge passieren. Und die Begründung dafür, die solltet ihr euch heute ganz genau anhören und gut merken. Diese Sätze gehören zu den schönsten, die in der Bibel stehen – und sie sind ganz wichtig! Denn das sagt Gott zu jedem und jeder von euch, von uns:

**Fürchte dich nicht, denn ich bin dein Gott. Ich habe dich befreit.
Ich rufe dich bei deinem Namen. Du bist mir wichtig und wertvoll
und ich liebe dich.**

Das ist der Grund, warum Gott möchte, dass jede und jeder von uns im Leben eine echte Chance auf ein glückliches Leben hat: Weil jeder Mensch für ihn wertvoll ist. Weil du ihm wertvoll bist und weil Gott dich liebt. – Weil du ihm wertvoll bist. – Weil er dich liebt. Das ist stark, oder? Gott liebt uns Menschen wirklich – und weil wir ihm wertvoll sind, will er, dass jede und jeder eine Chance hat. Gott sagt: Es darf nicht sein, dass diejenigen, die es schwer haben im Leben, von den anderen vergessen werden. Und damit sind wir beim Thema der diesjährigen Sternsingeraktion: Kinder haben Rechte!

Die Kinderrechte, die für alle Kinder überall auf der Welt gelten, haben genau diesen Grundgedanken: Weil Kinder wertvoll sind, einfach weil sie Kinder sind, haben sie das Recht auf ein gutes Leben. Es darf nicht sein, dass Kinder, die in Armut aufwachsen, diese Chancen auf ein gutes Leben nicht haben. Oder Kinder mit einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit. Deshalb sagen die Kinderrechte: *Jedes* Kind hat das Recht auf Leben, auf medizinische Versorgung, *jedes* Kind hat ein Recht auf Bildung, *jedes* Kind hat das Recht auf

ein Zuhause, *jedes* Kind hat das Recht, in Sicherheit aufzuwachsen, *jedes* Kind hat das Recht darauf, ein Kind zu sein und zu spielen. Es gibt noch viele andere Kinderrechte. Das Wichtige daran ist: Die Erwachsenen haben sich verpflichtet, all diese Rechte umzusetzen. Das Ja zu Kinderrechten ist eine starke Aussage! Ja zu Kinderrechten zu sagen, heißt den Kindern zu sagen: Jeder und jede von euch ist uns gleich wichtig und wertvoll. Wir versuchen alles, damit jedes Kind eine echte Chance auf ein gutes Leben hat.

Lied nach der Katechese

Gotteslob 262, 1-3 „Seht ihr unsern Stern dort stehen“

Fürbitten

GL: Gott, du sagst allen Menschen deinen Beistand zu. Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass jedes Kind eine faire Chance im Leben hat. Doch wir brauchen auch deine Hilfe. Darum bitten wir dich:

- Für alle Kinder, deren Familien arm sind.
- Für alle Kinder, die nicht genug zu essen haben.
- Für alle Kinder, die keine Schule besuchen können.
- Für alle Kinder, die keine Hilfe bekommen, wenn sie krank sind.

Kurze Stille – Antwortruf Gotteslob 182 „Du sei bei uns“

- Für alle Kinder und Jugendlichen, die als Arbeitskräfte ausgebeutet werden.
- Für alle Kinder und Jugendlichen, die gezwungen werden, mit Waffen zu kämpfen.
- Für alle Kinder und Jugendlichen, die auf der Flucht sind.

Kurze Stille – Antwortruf Gotteslob 182 „Du sei bei uns“

- Für alle, die sich weltweit für die Einhaltung und Umsetzung der Kinderrechte einsetzen.
- Für die Politikerinnen und Politiker auf der ganzen Welt, in deren Macht es steht, Kinderrechte anzuerkennen und für ihre Umsetzung zu sorgen.

Kurze Stille – Antwortruf Gotteslob 182 „Du sei bei uns“

Vaterunser

Lasst uns alle unsere Bitten und Anliegen in den Worten zusammenfassen, die Jesus uns gelehrt hat. Vater unser im Himmel ...

Segensbitte

Gott, segne und behüte uns.

Sei unsere Stärke, wenn wir schwach sind,

sei unser Trost, wenn wir traurig sind,

sei unsere Freude, wenn wir glücklich sind.

Bleibe bei uns alle Tage.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied Gotteslob 240, 1-3: Hört, es singt und klingt mit Schalle...

Bitte um eine Spende für das Kindermissionswerk:

Wer die „Aktion Dreikönigssingen 2025“ unterstützen möchte, kann eine Spende überweisen auf das Konto: Kindermissionswerk 'Die Sternsinger' e.V. Pax-Bank eG IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31

Bitte um eine Spende für missio zum Afrikatag am 6.1.:

Am 6.1. wird auch der so genannte „Afrika-Tag“ begangen. Wer diesen unterstützen möchte, kann überweisen an: missio München IBAN: DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC: GENODEF1M05

Spendennummer: 250007 - Hilfe für Afrika

Herzliches Vergelt's Gott im Voraus!